



FAVORITNER SPÖ FRAUEN 2014

Das politische Jahr 2014 stand in der ersten Hälfte ganz im Zeichen der EU-Wahlen. Wir beteiligten uns als Favoritner Frauenorganisation natürlich an sämtlichen Aktivitäten der Bezirksorganisation dazu und auch unsere eigenen regelmäßigen Aktionsformen, mit denen wir die PassantInnen in der Fußgängerzone anzusprechen versuchen, standen natürlich vollkommen unter den aktuellen europäischen wahlkampfbestimmenden Themen.

Ganz im Sinne der EU Wahlen starteten wir das politische Jahr als Favoritner Frauen mit der **Bezirksfrauenkonferenz** am 13. Februar. Dazu gab es natürlich keine bessere Referentin als **Evelyn Regner**, die zweitgereichte Kandidatin der SPÖ Liste und langjähriges Mitglied des Parlaments der Europäischen Union. Sie konnte uns einen guten Eindruck über ihre Arbeit im Europäischen Parlament im Sinne der ArbeitnehmerInnen geben und damit auch viele wichtige Argumente, warum es notwendig ist, die SPÖ in ihrer Politik auf europäischer Ebene zu stärken. Es war organisatorisch erfreulich, dass der gesamte Bezirk diesen Auftritt unserer Kandidatin nutzte, sich über aktuelle EU Politik zu informieren und auch viele Mitglieder des Bezirksausschusses, der Bildung und des BSA bei dieser Veranstaltung anwesend waren.

Unserer lieb gewonnenen Tradition bei der Bezirksfrauenkonferenz, der Vergabe des **Roten Pullovers gegen die soziale Kälte**, sind wir auch dieses Mal wieder nachgekommen und haben erstmals zwei rote Pullover für besonderes soziales Engagement vergeben. Wir ehrten zwei sehr engagierte Jugendarbeiterinnen: Susanne Schrott leitet das Jugendzentrum OPS in der Otto Probst Siedlung, das neben einem Frauencafé und vielen regelmäßigen jugendadäquaten Veranstaltungen auch ein immer offenes Ohr für alle Anliegen und Sorgen der jungen Menschen aus der Gegend hat. Christian Jaklitsch-Van Oudheusden leitet das Jugendzentrum im Arthaberpark, das auf dem Gelände des stillgelegten Kinderfreibades angesiedelt ist. Sie sieht sich als Lobbyistin der Jugendlichen und möchte deren Interessen in der Gesellschaft vertreten. Ein wichtiges Anliegen für sie ist auch, Jugendliche aus anderen Kulturen in das Wiener Leben zu integrieren.

Ebenfalls am 13. Februar unterstützten wir die **Valentinstagsaktion** der Bezirkspartei am Victor-Adler-Markt und an vielen anderen Orten in Favoriten. Unsere Tradition, anlässlich des Valentinstages rote Nelken namens der SPÖ Favoriten zu überreichen, kam erneut gut an und gab uns viele Gesprächsgelegenheiten. Bei den verteilten Nelken handelte es sich wieder um Blumen aus **fairer Produktion**. Das verhindert die Ausbeutung von Frauen in den produzierenden Ländern der sogenannten Dritten Welt, schließt Kinderarbeit aus und stellt einen stark reduzierten Einsatz von Chemikalien bei der Blumenproduktion sicher.

Schon am Tag danach waren einige von uns Favoritner Frauen wiederum aktiv. Wir nahmen zuerst an einer Kundgebung vor der **spanischen Botschaft** teil, bei der wir

(wie sich später herausgestellt hat erfolgreich) gegen die von der konservativen Regierung geplante Verschärfung des **Abtreibungsrechts** in Spanien demonstrierten, was Frauen in ihren Selbstbestimmungsrecht stark eingeschränkt hätte und Schwangerschaftsabbrüche kriminalisiert hätte. Ebenso am 14. Februar fand vor dem Parlament eine Kundgebung im Rahmen der internationalen Kampagne „**One Billion Rising**“ statt, wo Frauen auf der ganzen Welt auf **geschlechterbasierte Gewalt** aufmerksam machen und gemeinsam dagegen demonstrieren und tanzen.

Anlässlich des **internationalen Frauentages** am 8. März, der im ega wie immer auch gebührend begangen wurde, haben wir uns in Favoriten bei einem **Aktionstag** im Vorfeld beteiligt und neben Give-Aways auch Einladungen für das **Frauentagsfest** verteilt. So hatten wir mit einer sympathischen Aktion die Möglichkeit, schon in aller Früh an mehreren Orten im Bezirk mit vielen Frauen in Kontakt zu kommen. Bei dem rauschenden Fest im ega waren wir natürlich auch präsent und haben die frauenpolitischen Errungenschaften gefeiert, aber auch darüber nachgedacht, wie wir all das erreichen können, was wir noch fordern. Wie immer gab es eine gelungene Mischung von Kultur, Politik und der Möglichkeit zu Gesprächen. Der inhaltliche Teil war den bevorstehenden EU-Wahlen gewidmet. Unter dem Titel „EU-Wahlen aus Sicht der Frauen“ luden Vizebürgermeisterin Renate Brauner und Frauenstadträtin Sandra Frauenberger ExpertInnen zum Gespräch ein. Nach einem Auszug aus dem Kabarettprogramm „Damenspitz“ von Andrea Händler und Eva Billisich spielten Bands und Musikerinnen auf. Während die jazzigen Töne von Susanna Sawoff den Abend eröffneten, animierte die queere Elektropop-Gruppe pop:sch abschließend zum Tanzen.

Auch im letzten Jahr war unser seit 2005 bestehendes Vorzeige-Projekt „**Frauenschwimmen**“ im Amalienbad ein schöner Erfolg, der uns darin bestärkt, dieses erfolgreiche Unterfangen weiterzuführen. Mittlerweile finden die Frauenschwimmen in der warmen Jahreszeit jeden zweiten Sonntag statt und gerade in den Sommermonaten sind oft so viele Besucherinnen da, dass gar nicht alle ins Bad hinein dürfen, weil das Schwimmbecken nicht so viele Personen fasst. Frauen aus allen Kulturen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen die Möglichkeit zu geben, schwimmen zu können bzw. zu lernen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Außerdem gelingt es im Vorfeld des Schwimmens mit vielen Frauen ins Gespräch zu kommen und ihnen durch professionelle Einrichtungen der Stadt Wien wichtige Informationen zu Gesundheit, Gewaltprävention und vielem mehr zu bieten.

Bei unserer Frauensitzung im März legten wir einen Schwerpunkt auf die konkrete **Arbeit im Bezirk**, die bei – egal welchen – Wahlkämpfen immer eine große Rolle spielt und unsere **Bezirksvorsteherin Hermi Mospöck** berichtete uns über Erfolge und nächste Herausforderungen in Favoriten. Die rhetorische Tour durch den Bezirk reichte vom neuen Hauptbahnhof über das dort entstandene große neue Siedlungsgebiet inklusive neuer Campus Schule bis hin nach Oberlaa und den Fortschritten im U-Bahnausbau. Im April befassten wir uns nochmals mit dem EU-Thema und **Aline Hofmann**, die karenzvertretende Frauensekretärin, erarbeitete mit uns, was in der **Europäischen Union für Frauen** ganz besonders wichtig ist.

Bei einer relativ neuen frauenpolitischen Aktivität waren auch Favoritner FunktionärInnen beteiligt: seit einigen Jahren werden auch in Wien die „**Vagina Monologe**“ gelesen, Texte von Eve Ensler, die sich mit unterschiedlichen Aspekten

weiblicher Sexualität auseinandersetzen – von Gewalt bis hin zu Orgasmen, von weiblicher Genitalverstümmelung bis zu Assoziationen zu Sex. Wie auch in den Jahren davor kommt der Erlös den Wiener Frauenhäusern zugute, die gespendete Summe steigt von Jahr zu Jahr und mittlerweile lesen wir schon auf einer richtigen Bühne im OFF-Theater vor recht großen Publikum.

Am 17. April fand wieder die alljährliche **Ostereier-Verteilaktion** der Wiener SPÖ statt, bei der wir am Victor Adler Markt wieder mit starker Frauenbeteiligung hunderte von roten Eiern unter die Favoritnerinnen und Favoritner brachten und die Gelegenheit für Gespräche nutzten.

Auch bei der **Wiener Frauenkonferenz** am 5. April unter dem Motto "Gut für die Frauen. Gut für Europa. SPÖ" waren die Favoritner SPÖ Frauen im Austria Center stark vertreten. Anträge zum Thema wurden diskutiert und bestimmen unser Programm für die nächsten Jahre. Bei einer Podiumsdiskussion gab es die Möglichkeit, sich inhaltlich einzubringen und sich gemeinsam mit hunderten Genossinnen aus anderen Bezirken sich zum EU-Wahlkampf auszutauschen.

Die **Linie 1** startete im Jahr 2014 Ende März und bot uns viele Gelegenheiten, in zahlreichen Gesprächen das gesellschaftspolitische Engagement der SPÖ unter Beweis zu stellen. Schwerpunkte im Frühjahr waren nicht überraschen europäische Themen. Die Gespräche und Kontakte bei der Linie 1 sind eine der wichtigsten Möglichkeiten, um uns als Favoritner SPÖ Frauen zu präsentieren, unsere Forderungen und Ideen unter die Menschen zu bringen und überall dort Frust abzufangen, wo es nur immer möglich ist. Herzlichen Dank an alle treuen Linie 1 Mitstreiterinnen, wir würden uns durchaus darüber freuen, wenn sich noch mehr Frauen an dieser wichtigen zentralen Außenaktion beteiligen würden.

Der stets gut besuchte **Frauenstammtisch**, der an jeden zweiten Donnerstag im Monat im Chinarestaurant „Zum Schwan“ in der Hansson-Siedlung stattfindet, bot uns weitere gute Gelegenheiten, um mit Frauen ins Gespräch zu kommen. Seit einiger Zeit findet dieser mittags ab 11.30 statt und so können ganz neue Zielgruppen angesprochen werden. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle regelmäßigen Stammtischbesucherinnen, die für die Anliegen von Frauen immer ein offenes Ohr haben.

Unsere "**fleißigen Bienen**" erfreuten sich auch 2014 großer Beliebtheit. Bei diversen Möglichkeiten und Märkten brachten die Mitarbeiterinnen ihre kreativen Produkte an die Leute und der Erlös kam abermals karitativen Zwecken zugute. Ein wirklicher Klassiker der Bienen sind die roten Topflappen mit den drei weißen Pfeilen, die in Form von gut transportierbaren Mitbringseln mittlerweile über den gesamten Globus verteilt wurden und auf allen Kontinenten ihre Fans gefunden haben.

Auch die Treffen des **Mütterklubs** waren 2014 gut besucht. Diese von unseren Funktionärinnen Marianne Klicka und Patricia Krieger geleitete Runde bietet nun schon seit über fünfzig Jahren ein Forum, wo Frauen einerseits bei Hobby und Freizeitgestaltung unterstützt und andererseits bei dieser Gelegenheit politische Information vermittelt wird. Ein besonders herzliches Danke daher wie immer auch den Organisatorinnen dieser regelmäßigen Möglichkeit zum Austausch und zur Kontaktpflege! Etwa 40 Damen treffen sich alle zwei Wochen.

Wie jedes Jahr waren wir auch 2014 anlässlich des Muttertags aktiv und verteilten neben Blumengrüßen bei unserer **Muttertagsaktion** am 10. Mai auch wieder Informationsmaterial am Victor-Adler-Markt. Erstmals machte heuer auch die **Mutternacht** in Favoriten Station. Bei diesem Ereignis wird an jene Mütter gedacht, die an ihrer Schwangerschaft oder bei der Geburt sterben, 99% davon in Entwicklungsländern. Mit medizinischer Unterstützung, einer guten Bildung sowie ausreichender Ernährung und einem stärkeren gesellschaftlichen Stellenwert von Frauen wären die allermeisten Tode vermeidbar. Am Victor Adler Markt veranstalteten wir als Plattform Mutternacht ein **Sexquiz** und brachten so auf lustvolle Art jungen aber auch älteren FavoritnerInnen wertvolles Wissen über Sexualität und die Probleme von Müttersterblichkeit vor allem in globalen Süden näher. Wissen über Sex wurde mit Kondomen und anderen Kleinigkeiten belohnt.

Im August mussten wir einen großen **frauenpolitischen Verlust** beklagen: **Barbara Prammer**, ehemalige SPÖ Frauenvorsitzende und Präsidentin des Nationalrats erlag ihrer Krebserkrankung. Barbara war öfters bei uns in Favoriten zu Gast und Zeit ihres Lebens mit viel Elan frauenpolitisch aktiv. Sie wird uns als Frau, als Demokratin und als Sozialdemokratin fehlen und wir werden ihr auch als Favoritner Frauen ein ehrendes Angedenken bewahren.

Noch stark unter dem Eindruck des Todes von Barbara Prammer fand das **Frauen-Sommerfest** 2014 wieder in der Sektion Oberlaa am Wilhelm-Pinka-Platz statt, erstmals nach dem Sommer – leider hatten wir mit dem Wetter nicht viel Glück. Bei vorzüglichen mitgebrachten Speis und Trank ließen wir die Arbeit der ersten Jahreshälfte Revue passieren und planen unsere Themen für den politischen Herbst. Besonders erfreulich war, dass uns dieses Jahr sehr viele ganz junge Genossinnen aus der SJ besucht haben.

Am 7. September wurde wie jedes Jahr mit starker Beteiligung von vielen Funktionärinnen der SPÖ Favoriten und ihrer Vorfeldorganisationen der **Tag des Kindes** gefeiert. Auch am Tag davor, beim Abschluss des Veranstaltungsreignis zu 40 Jahre **Kurpark Oberlaa** waren viele FrauenfunktionärInnen ebenso präsent, wie bei all den vielen anderen Veranstaltungen im Bezirk, egal ob von der SPÖ Favoriten oder von der Favoritner Bezirksvorstehung veranstaltet.

Im Herbst vor einem Jahr haben wir noch Dachgleiche des Bildungscampus im Sonnwendviertel gefeiert. Am 1. September gab es wieder Grund zu feiern, diesmal weil die ersten Schülerinnen und Schüler sowie Kindergartenkinder den Campus bezogen haben. Der Bildungscampus setzt neue Maßstäbe: Strenge Klassenräume, wie sie die meisten von uns kennen, wird man vergeblich suchen. Dank eines innovativen Raumkonzeptes gibt es großzügige Freiräume und Rückzugsorte, einen mehrfach unterteilbaren Turnsaal, eine große Mensa, eine zentrale Bibliothek und Markplätze, die wie die anderen Orte auch von den SchülerInnen der unterschiedlichen Schulstufen gemeinsam genutzt werden soll. Die Markplätze geben den SchülerInnen Raum für Gruppenarbeiten zur Bewegung und dienen als Aufenthaltsräume. Dem neuen Bildungskonzept entsprechend werden auf den 20.000 Quadratmetern erstmals Null bis 14 Jährige lernen und ihre Freizeit verbringen. Der Campus ist für elf Kindergartengruppen, 17 Klassen der Ganztagsvolksschule und 16 Klassen der ganztägigen Neuen Mittelschule ausgelegt und wird ab jetzt kontinuierlich wachsen.

2014 fand der Favoritner **Mädchen- und Burschengesundheitstag**, am 22. Oktober im **FH Campus Wien** statt. Über 400 Mädchen und Burschen aus Favoritner Schulen konnten umfangreiches Wissen rund um die Themen Verhütung und Sexualität aus den zahlreichen Informations- und Workshopangeboten mit nach Hause nehmen. Über 20 Institutionen standen für alle möglichen Fragen rund um Liebe, Sexualität und Verhütung von ungewollten Schwangerschaften und Geschlechtskrankheiten zur Verfügung. Das BeraterInnenteam vom Frauengesundheitszentrum FEM Süd und MEN hat bereits in den Vorjahren die Erfahrung gemacht, dass junge Menschen gerne mehr über so wichtige Fragen wie die richtige Verhütungsmethode oder die Prävention von HIV-Infektionen wissen möchten, als ihnen im alltäglichen Leben an Informationen geboten wird. Beim Mädchen- und Burschengesundheitstag gab es ausreichend Raum und die nötige geschützte Atmosphäre, um sich umfassend zu informieren. Parallel dazu konnten Bewegungs- bzw. Tanzworkshops besucht werden.

Bei unseren **Frauensitzung im Herbst** standen Themen im Mittelpunkt, die uns besonders wichtig waren: im Oktober beschäftigten wir uns mit der **lokalen Agenda 21** im Bezirk, einem großen Partizipationsprozess, bei dem FavoritnerInnen ihren Bezirk ganz konkret mitgestalten können. Bei der Frauensitzung im November ging es um das Überwinden von **Arbeitslosigkeit** und die **berufliche Rehabilitation**. Unter anderem bekamen wir von der Leiterin des Arbeitsmarktservice Wien nicht nur Informationen aus erster Hand, sondern auch das Angebot, uns mit facheinschlägigen Fragen jederzeit an sie wenden zu können. Unsere Dezember-Sitzung war wie immer gleichzeitig die Weihnachtsfeier mit dem gesamten Bezirksausschuss.

Zum mittlerweile schon zur Tradition gewordenen **Abendessen unter Frauen** luden wir am 26. November ins Sehzade in der Quellenstrasse ein. Unterschiedliche Frauen aus MigrantInnen-Vereinen sind gekommen, um über die kleinen und großen Anliegen des alltäglichen Lebens zu sprechen, gemeinsam zu beratschlagen, wie wir das Zusammenleben in Favoriten verbessern können und ein starkes Frauen-Netzwerk zu knüpfen. Eines der brennendsten Themen für die Teilnehmerinnen war aber diesmal die anstehende Novelle zum Islam-Gesetz.

Unser Dank geht an alle Frauen, ohne ihre großartige Mithilfe, ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung wären all die aufgelisteten Aktivitäten nicht denkbar gewesen – ein herzliches „Freundinnenschaft“! Ebenso sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Bezirksorganisation und dem Sekretariat wie immer bestens klappt – ebenfalls ein herzliches Danke!

Petra Bayr MA, Hermine Mospointner, Brigitta De Becker-Zentner, Margarete Schatzl, Anita Maierhofer, Doris Mayer, Gitti Nistler, Mag.^a Christina Brichta-Hartmann, Brigitte Dober, Kathrin Gaal, Rosa Hirsch, Marianne Klicka, Hilde Milak, Monika Rapp, Elfriede Werner, Annemarie Lautner und Karin Schmidt